

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1900**

4 (17.5.1900)

# Verordnungsblatt

des

## Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. Mai

1900.

## Inhalt.

**Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:** Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1900 betreffend.

**Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats:** Die Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen betreffend. — Die Verleihung von Stipendien aus der Michael Rai'schen Stiftung in Mannheim betreffend. — Die Abhaltung eines Fortbildungskurses für Knabenhandarbeitsunterricht betreffend. — Die Aufnahme von Böglingen in das Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe betreffend. — Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung in Freiburg betreffend. — Die Dienstprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1900 betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln betreffend.

Dienstnachrichten.

Dienst erledigungen.

Todesfälle.

## I.

### Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen für 1900 betreffend.

Nachbenannten Kandidaten, welche an der im Frühjahr 1900 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 20. Mai 1889 beziehungsweise 11. Juli 1894 abgehaltenen Prüfung für das höhere Lehramt an Mittelschulen teilgenommen haben, sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern, unter Zulassung zur Ablegung des Probejahrs, erteilt worden:

#### I. Kandidaten für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern der Prüfung:

Dreifuß, Julius, von Lörrach,  
 Eiermann, Adolf, von Dumbach,  
 Feige, Arthur, von Konstanz,  
 Großkinsky, Otto, von Mannheim,

Lengle, Dr. Joseph, von Bruchsal,  
 Spitznagel, Joseph, von Griesen,  
 Zimmer, Alfred, von Frankfurt a. M.

II. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der neueren Sprachen und der Geschichte:

Bischoff, Ernst, von Kieselbronn,  
 Glöckler, Stephan, von Waltershofen,  
 Graf, Lukas, von Duchtlingen,  
 Henninger, Laver, von Ettenheim,  
 Herzog, August, von Rohrbach, Amt Triberg,  
 Jost, Karl, von Mannheim,  
 Kah, Ernst, von Rheinau i. Elsaß,  
 Keller, Otto, von Langenbach,  
 Kiegelsberger, Joseph, von Dnsbach,  
 Schwarz, Gustav, von Jaffa (Palästina),  
 Seyfried, Karl, von Hirschlanden,  
 Sieber, Karl, von Heidelberg,  
 Specht, Theodor, von St. Georgen, Amt Triberg.

III. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete:

Bach, Heinrich, von Mannheim,  
 Breinig, Egon, von Altsimonswald,  
 Burkart, August, von Hossenheim,  
 Dinner, Dr. Hugo, von Lörrach,  
 Friedrich, Franz, von Hausenvorwald,  
 Greiner, Richard, von Mannheim,  
 Hensel, Emil, von Karlsruhe,  
 Horn, Rudolf, von Heidelberg,  
 Ristner, Adolf, von Mannheim,  
 Konanz, Karl, von Karlsruhe,  
 Lang, Immanuel, von Gemmingen,  
 Orfinger, Julius, von Eigeltingen,  
 Rudolf, Sigmund, von Dundenheim,  
 Volk, Karl, von Straßburg i. Elsaß,  
 Wuertele, August, von Heidelberg,  
 Ziegel Müller, Wilhelm, von Mannheim;

außerdem aufgrund im Herbst vorigen Jahres bestandener Prüfung:

Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem  
mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete:

Klein, Emil, von Rittersburg,  
Schlächter, Wilhelm, von Dörlesberg.

Karlsruhe, den 24. April 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Moff.

Vdt. Erb.

## II.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht an den Volksschulen betreffend.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg hat zu Aufsichtsbeamten für den katholischen Religionsunterricht an Volksschulen bestellt im Bezirk der Kreisschulvisitatur

#### Billingen:

den Stadtpfarrer Paul Fries in Triberg für die Volksschulen der Pfarreien Dauchingen, Fischbach, Furtwangen, Gütenbach, Neuhausen, Neukirch, Niedereschach, Rohrbach, Schönwald, St. Georgen, Tennenbronn und Weilersbach;

den Dekan Gustav Heizmann in Schonach für die Volksschulen der Pfarreien Gremmelsbach, Niederwasser, Nußbach, Triberg;

den Pfarrer Franz Edelmann in Weier für die Volksschulen der Pfarrei Schonach;

den Stadtpfarrer Joseph Scherer in Billingen für die Volksschulen der Pfarreien Aasen, Bräunlingen, Dürnheim, Gösweiler, Grüningen, Heidenhofen, Hubertshofen, Kirchdorf, Löffingen, Neudingen, Pfohren und Wolterdingen;

den Pfarrer C. W. Heinrich Heusch in Gündelwangen für die Volksschulen der Pfarreien Altglashütten, Grünwald (Filialschule), Kappel und Saig.

#### Waldshut:

den Pfarrer C. W. Heinrich Heusch in Gündelwangen für die Volksschulen der Pfarreien Bonndorf und Schluchsee;

den Stadtpfarrer Kilian Ruhnhof in Stühlingen für die Volksschulen der Pfarrei Gündelwangen;

den Dekan Andreas Schill in Thiengen für die Volksschulen der Pfarrei Stühlingen;

den Dekan Ferdinand Hund in Säckingen für die Volksschulen der Pfarreien  
Beuggen, Nollingen, Obersäckingen und Todtmoos;  
den Dekan Jonas Dieterle in Dogern für die Volksschulen der Pfarrei Säckingen.

## Lörrach:

den Dekan Ferdinand Hund in Säckingen für die Volksschulen der Pfarreien  
Gerthen, Inzlingen, Istein, Minseln, Warmbach, Wehr und Wyhlen.

## Offenburg:

den Dekan Gustav Heizmann in Schonach für die Volksschulen der Pfarreien  
Hausach, Oberwolfach, Rippoldsau, St. Roman, Schapbach, Schenkenzell, Wittichen und  
Wolfach.

## Baden:

den Stadtpfarrer Julius Krug in Achern für die Volksschulen der Pfarreien  
Hügelsheim, Iffezheim, Moos, Ottersdorf, Pflittersdorf, Sandweier, Schwarzach, Söllingen,  
Stollhofen, Ulm, Wimbuch und Wintersdorf.

## Bruchsal:

den Dekan Eduard Schäfer in Guttenheim für die Volksschulen der Pfarrei  
Kirrlach.

## Heidelberg:

den Dekan Eduard Schäfer in Guttenheim für die Volksschulen der Pfarreien  
Hockenheim und Ketsch;

den Dekan Peter Grimm in Leutershausen für die Volksschulen der Pfarreien  
Doffenheim, Feudenheim, Handschuhshausen, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Hohen-  
sachsen, Käferthal, Ladenburg, Sandhofen, Schönau, Schriesheim, Waldhof und Weinheim;

den Pfarrer Otto Halter in Leimen für die Volksschulen der Pfarrei Leutershausen.

## Mosbach:

den Dekan Franz Leuser in Göppingen für die Volksschulen der Pfarreien Adels-  
heim, Osterburken, Rosenberg, Schlierstadt und Sedach.

## Tauberbischofsheim:

den Dekan Bizenz Gehrig in Großrinderfeld für die Volksschulen der Pfarreien  
Bogthal, Freudenberg, Hochhausen und Rauenberg;

den Pfarrer Anton König in Oberhalbach für die Volksschule der Pfarrei  
Großrinderfeld;

den Dekan Franz Leuser in Göppingen für die Volksschulen der Pfarreien Berolz-  
heim, Buchen, Eubigheim, Hainstadt, Hettlingen, Hettigenbeuren und Schweinberg;

den Pfarrer Albert Pfender in Hettigenbeuren für die Volksschulen der  
Pfarreien Hollerbach, Limbach, Mudau, Schloßau und Steinbach;

den Pfarrer Anton König in Oberbalbach für die Volksschulen der Pfarreien  
Bogberg, Gerchsheim, Gommersdorf, Heckfeld, Ilmspan, Krensheim, Kupprichhausen, Poppens-  
hausen, Schönfeld, Unterschüpf und Unterwittighausen;

den Pfarrer Martin Noe in Reicholzheim für die Volksschulen der Pfarreien  
Gerlachsheim, Messelhausen und Oberbalbach;

den Pfarrer Michael Jehn in Waldstetten für die Volksschulen der Pfarreien  
Altheim, Brezingen, Erfeld, Gerichtstetten, Göbzingen, Hardheim, Höpfingen und Pülfringen;

den Dekan Leonhard Meidel in Schweinberg für die Volksschulen der Pfarrei  
Waldstetten.

Karlsruhe, den 30. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Die Verleihung von Stipendien aus der Michael Mai'schen Stiftung in Mannheim betreffend.

Aus der Michael Mai'schen Stiftung in Mannheim sind für das laufende Jahr einige  
Stipendien an israelitische Zöglinge badischer Lehrerbildungsanstalten (Lehrerseminare und  
Präparandenschulen) zu vergeben.

Bewerber, unter denen Verwandte des Stifters und solche, welche in der Stadt Mann-  
heim geboren sind, vorzugsweise berücksichtigt werden, haben ihre Gesuche unter Anschluß von  
Zeugnissen über Befähigung, Leistungen, und sittliches Verhalten durch Vermittelung der  
betreffenden Anstaltsvorstände binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Joeller.

Die Abhaltung eines Fortbildungskurses für Knabenhandarbeitsunterricht betreffend.

Zur methodischen Weiterbildung von Lehrern für Knabenhandarbeitsunterricht wird in  
der Zeit vom

6. August bis mit 1. September d. J.

dahier ein Lehrkurs abgehalten werden, an dem Lehrer an Anstalten des Landes aller Schul-  
gattungen teilnehmen können.

Anmeldungen, in denen über etwaige Stellvertretung, über die stattgehabte Vorbildung  
und derzeitige Wirksamkeit in diesem Fache zu berichten ist, sind spätestens bis zum 15. Juni

d. J. durch Vermittelung der Anstaltsvorstände beziehungsweise Kreis Schulvisitaturen anher vorzulegen.

Die Teilnehmer, denen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, erhalten Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr zur Bestreitung des durch ihren Aufenthalt dahier erwachsenden Aufwandes.

Karlsruhe, den 5. Mai 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Zoeller.

Die Aufnahme von Böglingen in das Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift betreffend.

Die Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 1900/1901 findet am 23. und 24. Juli l. J. statt und beginnt morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Das an die Seminardirektion zu richtende Zulassungsgesuch muß die Angabe über den etwa beabsichtigten Eintritt in das Internat der Anstalt und über die Teilnahme an der Prüfung im Englischen enthalten; außerdem sind dem Gesuche beizulegen:

1. das letzte Schulzeugnis beziehungsweise der Nachweis des etwa genommenen Privatvorbereitungsunterrichtes,
2. das Geburtszeugnis und der Taufschein,
3. der (grüne) Wiederimpfschein,
4. ein ärztliches Gesundheitszeugnis,
5. eine amtlich beglaubigte Erklärung des Vaters beziehungsweise Vormundes, daß er für die Kosten des Seminarbesuches aufkommen werde.

Die Aufnahme ist vom Bestehen einer Prüfung abhängig, in welcher die Aspirantinnen diejenigen Kenntnisse nachzuweisen haben, welche in der obersten Klasse einer vollständigen höheren Mädchenschule (von 7 beziehungsweise 10 Klassen) erreicht werden. Dabei kann vom Englischen bei denjenigen Aspirantinnen, die sich allein für den Volksschuldienst befähigen wollen, abgesehen werden.

Das Mindestalter des Eintrittes ist das mit dem 31. Dezember des Aufnahmejahres erreichte 16. Lebensjahr. Aufnahmen in den Mittelfurs finden in der Regel nicht statt.

Karlsruhe, den 9. Mai 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend.

In der zweiten Hälfte des Monats Juli l. J. findet Termin für die Erste und Zweite Prüfung der Handarbeitslehrerinnen sowie für die mit der letzteren verbundene Prüfung der Zeichenlehrerinnen statt.

Anmeldungen mit den in der Ministerialverordnung vom 2. März 1894 (Schulverordnungsblatt Nr. III Seite 70 ff.) verlangten Zeugnissen und sonstigen Nachweisen sind spätestens bis zum 20. Juni l. J. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Die Lehrerinnenprüfung in Freiburg betreffend.

Von nachbenannten Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im April l. J. der Lehrerinnenprüfung unterzogen haben, sind für befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:

a. an Höheren Mädchenschulen:

Calvo, Dora, von Wildbad,  
 Grünling, Elisabeth, von Überlingen,  
 Hambrecht, Emma, von Ettlingen,  
 Hefner, Hermine, von Freiburg,  
 Leiblein, Johanna, von Gütenbach,  
 Liefmann, Else, von Hamburg,  
 Link, Anna, von Waldstetten,  
 Mack, Marie, von Waldkirch,  
 Müller, Mathilde, von Heiligenberg,  
 Pfaff, Bertha, von Elzach,  
 von Pflummern, Mauritia, von München,  
 Rheinboldt, Frieda, von Baden,  
 Rheiner, Ida, von Schwetzingen,  
 Rheiner, Paula, von Schwetzingen,  
 Roos, Gabriele, von Ettlingen,  
 Schmidt, Anna, von Vickersohl,  
 Stetter, Johanna, von Gremmelsbach,  
 Waidner, Elisabeth, von Todtnau;



b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschulen an Höheren  
Mädchenschulen:

Allgayer, Maria, von Freiburg,  
 Allgayer, Rosa, von Freiburg,  
 Baumann, Frieda, von Mühlburg,  
 Baumstark, Thekla, von Muggen,  
 Beyerle, Maria, von Konstanz,  
 Bissegger, Klara, von Berg (Schweiz),  
 Diebold, Fanny, von Ettlingen,  
 Duffner, Kamilla, von Neustadt,  
 Frey, Pauline, von Bräunlingen,  
 Fromm, Martha, von Riesbach (Schweiz),  
 Grünling, Maria, von Überlingen,  
 Heilig, Bertha, von Kadelburg,  
 Hoch, Emilie, von Düsseldorf,  
 Hoch, Marie, von Waldkirch,  
 Höflin, Pauline, von Freiburg,  
 Kaltenbach, Mathilde, von Freiburg,  
 Kammerer, Lydia, von Karlsruhe,  
 Kammerer, Rosa, von Karlsruhe,  
 Kauth, Maria, von Allmendshofen,  
 Keller, Paula, von Überlingen,  
 Klett, Theresia, von Menningen,  
 Kling, Ida, von Dörlinbach,  
 Knapps, Theresia, von Kappelrodeck,  
 von Kries, Ellen, von Freiburg,  
 Lewin, Mirjam, von Koblenz,  
 Mackle, Klara, von Böhrenbach,  
 Müller, Emma, von Allensbach,  
 von Prondzinska, Gertrud, von Frankfurt a. O.,  
 Ritzinger, Johanna, von Karlsruhe,  
 Rösch, Lina, von Freiburg,  
 Rüger, Frieda, von Bühlerthal,  
 Schäfer, Anna, von Offenburg,  
 Schnell, Martina, von Obertheuringen (Württbg.),  
 Schuhmacher, Frieda, von Freiburg,  
 Schwörer, Josephina, von Kenzingen,  
 Strittmatter, Luise, von Schopfheim,

Ullersberger, Therese, von Überlingen,  
 Wagner, Elisabeth, von Freiburg,  
 Warth, Sophie, von Ettlingenweier,  
 Wendling, Alice, von Mannheim,  
 Wolf, Else, von Dortmund,  
 Wolfarth, Olga, von Zunsweier,  
 Ziegler, Frieda, von Mergentheim.

Karlsruhe, den 30. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.  
 Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe für 1900 betreffend.

Am Lehrerseminar II in Karlsruhe haben im Frühjahr 1900 die Dienstprüfung bestanden:

a. für erweiterte Volksschulen:

Bartmann, Wilhelm, von Schönbrunn,  
 Baumann, Georg, von Kollnau,  
 Deuchler, Emil, von Unteröwisheim,  
 Gayer, Friedrich, von Gaiberg,  
 Jockers, Jakob, von Hesselhurst,  
 Köhler, Wilhelm, von Kürnbach,  
 Lehmann, Friedrich, von Blankenloch,  
 Maier, Arthur, von Strittmatt,  
 Mucke, Philipp, von Heddesbach,  
 Reichel, Emil, von Ersingen,  
 Richter, Christian, von Bahnbrücken,  
 Schultheiß, Adolf, von Balzhofen,  
 Seiß, Otto, von Blankenloch,  
 Seyfarth, Gustav, von Gernsbach,  
 Staiger, Friedrich, von Steißlingen,  
 Tritt, Wilhelm, von Radolfzell,  
 Wächter, Wilhelm, von Spranthal,  
 Zimmer, Karl, von Diersheim;

b. für einfache Volksschulen:

Anzlinger, Gustav, von Walldorf,  
 Eckert, Ludwig, von Bahnbrücken,

Fuhr, Otto, von Neuenweg,  
 Geiß, Peter, von Zeuthern,  
 Hagmaier, Eugen, von Waldangelloch,  
 Hugel, Wilhelm, von Ruith,  
 Jöst, Adam, von Rittenweier,  
 Klumpp, Georg, von Odenheim,  
 Koch, Severin, von Bölfersbach,  
 Laub, Rudolf, von Altdorf,  
 Lienert, Albert, von Ringelbach,  
 Malsch, Ludwig, von Hagsfeld,  
 Morstadt, Fritz, von Lahr,  
 Münch, Julius, von Mundenheim,  
 Pracht, Robert, von Mülhausen i. Elsaß,  
 Schäfer, Julius, von Osterburken,  
 Schmidt, Theodor, von Meersburg,  
 Wagner, Wilhelm, von Wöfingen,  
 Weckesser, Gustav, von Oberhausen,  
 Wiederkehr, Friedrich, von Weiler,  
 Weiß, Friedrich, von Stein,  
 Wiehl, Joseph, von Neuhaus.

Karlsruhe, den 23. April 1900.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Empfehlung von Lehrmitteln betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichung wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Die Zeichenschule, von Professor G. Konz in Stuttgart, Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis brosch. 7 M.

### III.

#### Dienstmachtungen.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats wurde dem Realschulkandidaten Rudolf Steiert an der Höheren Mädchenschule in Mannheim eine Reallehrerstelle an genannter Anstalt übertragen.

Durch Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrer Matthäus Amann an der Volksschule in Degerfelden,

Hauptlehrer Michael Geier an der Volksschule in Hohenheim,

Hauptlehrer Heinrich Keller an der Volksschule in Heidelberg,

Hauptlehrer Matthias Mack an der Volksschule in Pforzheim,

Hauptlehrer Andreas Sickingen an der Volksschule in Karlsruhe

auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste;

die im einstweiligen Ruhestand befindliche Hauptlehrerin Anna Pfeifer, zuletzt Unterlehrerin an der Volksschule in Schonach, bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit.

## IV.

## Dienst erledigungen.

An nachstehenden Realmittelschulen und Höheren Mädchenschulen sind etatmäßige Professorenstellen zu besetzen mit Lehrern, welche geprüft sind:

a. in Mathematik und Naturwissenschaften:

an den Oberrealschulen zu Freiburg, Konstanz und an der Höheren Mädchenschule zu Karlsruhe — Gymnasialabteilung — je eine Stelle, an der Oberrealschule Mannheim zwei Stellen;

b. in neueren Sprachen:

an den Oberrealschulen zu Freiburg, Konstanz und Mannheim je eine Stelle;

c. in alten Sprachen:

an der Höheren Mädchenschule — Gymnasialabteilung — Karlsruhe zwei Stellen;

d. in Deutsch und Geschichte:

an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg eine Stelle.

Ferner sind zu besetzen:

4 Professorenstellen am Realgymnasium zu Karlsruhe, 2 Stellen an den Realschulanstalten zu Karlsruhe mit Lehrern der sprachlichen oder der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung.

Bewerbungen sind — für jede Stelle in einer besonderen Eingabe — binnen zehn Tagen auf dem geordneten Dienstweg bei dem Oberschulrat einzureichen. Dieselben müssen in übersichtlicher Darstellung enthalten: Geburtsort und -zeit, das Jahr der abgelegten Prüfung, die Art und den Umfang der Befähigung, die bisherigen Verwendungen und eventuell den Zeitpunkt der ersten etatmäßigen Anstellung.

Eine Zeichenlehrerstelle an der Oberrealschule zu Karlsruhe;

je eine Reallehrerstelle an den Bürgerschulen zu Kandern, Radolfzell, Kielasingen und Singen

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen auf dem geordneten Dienstweg bei dem Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:  
 Angelthürn, A. Borberg.  
 Kathol. Tennenbrunn, A. Triberg.  
 Weilersbach, A. Billingen.

Hauptlehrerstelle für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an der Volksschule der Gemeinde:  
 Weiler, A. Sinsheim.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgelegten Kreis Schulvisitatur  
 unmittelbar einzureichen.

Das Ausschreiben der Hauptlehrerstelle in Hofweier in Nr. III des Schulverordnungsblattes, das  
 bereits in Nr. II erfolgte, wird zurückgenommen.

## V.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Stephan Friß, zuletzt Unterlehrer in Weil, A. Lörrach, am 13. April 1900.

Adolf Schwörer, Hauptlehrer in Bühl, A. Offenburg, am 18. April 1900.

Richard Zimmermann, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Oberhomburg, am 23. April 1900.